

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 68 (1970)

**Heft:** 5

**Nachruf:** Dipl. ing. agr. Hans Hess EMA, Bern 1917-1970

**Autor:** Strebel, Eduard

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Dipl. ing. agr. **Hans Hess**  
EMA, Bern  
1917–1970

Am 16. März 1970 wurde das Ehepaar Hess Opfer eines grauenvollen Verkehrsunfalls. Erschüttert und benommen sind wir vor die Tatsache gestellt, daß zwei blühende Menschenleben plötzlich und unvermittelt ausgelöscht sind.

Herr Hess trat im Laufe des Zweiten Weltkrieges in den Dienst des Eidgenössischen Meliorationsamtes. Der Mehranbau – «Plan Wahlen» – bildete Anlaß zu forcierter Bodenverbesserungstätigkeit. In diesem Rahmen waren auch umfangreiche Waldrodungen durchzuführen. Zu deren Beurteilung und administrativen Behandlung benötigte das Amt einen Ingenieur-Agronomen. Die Aufgabe, unter dem Zwange der Ernährungslage Hand an den Wald zu legen, war nicht populär. Herr Hess fand den richtigen Ton.

Mit der Nachkriegswirtschaft wechselte die Funktion. Im Meliorationswesen gewann der landwirtschaftliche Hochbau samt Alpverbesserungen erheblich an Gewicht. Da drängte es sich aus verschiedenen Gründen auf, Herrn Hess in die Sektion Hochbau einzuteilen. An schätzenswerten positiven Voraussetzungen brachte er dazu mit

- die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse des Agronomen,
- die sportliche Kondition eines Experten für das Berggebiet,
- die Sprachkenntnisse für den Einsatz in der Westschweiz.

Der junge Ingenieur-Agronom half wesentlich mit beim Aufbau und Ausbau der neuen Hochbaupraxis des Eidgenössischen Meliorationsamtes. So kam es, daß der Stadtzürcher Experte für Alpverbesserungen wurde. So entwickelte er zu Berg und Tal eine intensive Tätigkeit in den verschiedensten Kantonen, eine Arbeit, deren Schwergewicht sich auf der Grundlage seiner Sprachkenntnisse immer mehr auf die Westschweiz verlagerte.

Im Privatleben fand Herr Hess den Ausgleich offensichtlich in der Familie. Viel Freude und Interesse galt dem eigenen Ferienhaus auf dem Mont-Vully.

Herr Hess widmete während mehr als eines Vierteljahrhunderts seine Kraft dem Eidgenössischen Meliorationsamt. Wir danken ihm dafür. Er hinterläßt bei uns eine große und nicht leicht überbrückbare Lücke. Unser Dank geht aber auch an Frau Hess, welche den ruhenden Gegenpol zum vielfältigen beruflichen Leben ihres Mannes bildete. Wir neigen uns vor dem Entscheid einer Macht, die sie beide vorzeitig von dieser Welt nahm. Unser Mitgefühl gilt den so tragisch und plötzlich elternlos Gewordenen, Tochter und Sohn.

*Eduard Strebel*